In Tornau fliegen wieder die Späne

18.07.2022 14:41 von Kevin Phillipp

In Tornau fliegen wieder die Späne

Bei einer der letzten Auflagen entstand Pinocchio auf der Tornauer Skulpturenwiese. Man darf gespannt sein, was sich die Künstler in diesem Jahr einfallen lassen. Foto: (Wsp) Archiv Schütz

(Tornau/Wsp/kp). Am letzten Juli-Wochenende (30. / 31.07.) hat das lange Warten ein Ende. Das größte Fest der Dübener Heide, der Internationale Holzskulpturenwettbewerb „Kunst mit Kettensägen“ an Weichers Mühle in Tornau, geht in seine 21. Auflage. An beiden Tagen wird in der Zeit von 10 bis 17 Uhr gesägt, geschnitzt und gefeilt. 25 angemeldete Teilnehmer aus Deutschland, Dänemark, Polen, Österreich, England und der Schweiz haben dabei die Künstler- und Zuschauerpreise im Visier. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

Der Wettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto „Der Atem der Bäume schenkt uns das Leben“. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. „Wir wollen bewusst auch thematisch wieder mehr zum Wald, uns von normalen Volksfesten etwas abgrenzen“, verrät Axel Mitzka, Vorsitzender des Vereins Dübener Heide. So wird es auch wieder einen begleitenden Markt mit regionalen Anbietern sowie eine Bühne für

kulturelle Beiträge aus der Umgebung geben. Infostände zum Herdenschutz Wolf, zum Wildkatzen-Monitoring und von der Jägerschaft Wittenberg runden das Natur-Angebot ab.
Als kleine Besonderheit laden die Veranstalter am Samstagabend zum Public Viewing des Fußball-Supercups zwischen RB Leipzig und dem Bayern München ein. „Dennoch: Im Vordergrund stehen das Holz und die Künstler“, betont auch Ortsbürgermeister Udo Reiss. Der Rohstoff, die dicken Pappelstämme, kommt erneut aus Wittenberg.
Noch ein Hinweis zum Wetter: Auf der Skulpturenwiese hatten sie schon alles – Dauerregen, Blitzeinschlag und starke Hitze. „Wir schauen etwas mit Sorge auf die hohen Temperaturen“, gesteht Reiss. Unter Umständen könnte das Fest noch kurzfristig abgesagt werden. Aber das sei der allerletzte Ausweg.